Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 56 (1948)

Heft: 16

Artikel: Versand von Verbandmaterial durch den Schweiz. Samariterbund an Kinderheime des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe

Autor: Wild, Elisabeth

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973157

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn A. Z. N° 16 - 22. April 1948 56. Jahrgang

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes - Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains

Versand von Verbandmaterial durch den Schweiz. Samariterbund an Kinderheime des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe

Immer noch finden Kinder aus den kriegsgeschädigten Ländern durch die Vermittlung der Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes Aufnahme in unserem Lande zu einem Erholungsaufenthalt von mindestens drei Monaten. Zu Hunderten ziehen sie ein von Ost und West, von Süd und Nord. Der Appell des Roten Kreuzes findet immer wieder Gehör bei opferfreudigen Familien, die so ein bedauernswertes Kind aufnehmen und herzlich willkommen heissen. Eine Schar der Erholungsbedürftigen wurde schon von jeher und auch heute noch in Kinderheimen untergebracht, kränkliche, etwa auch schwerer zu behandelnde und auch eingeladene kleine Gästchen. Sie kommen in Kinderheime in eigener Regie des Schweiz. Roten Kreuzes oder in bestehende Heime, wo je nach Möglichkeit mehr oder weniger dieser Schützlinge untergebracht werden.

Der Schweiz. Samariterbund hat sich nun schon seit dem Jahre 1943 in aller Stille auch für diese Aktion eingesetzt. Er hat diese Kinderheime, die besonders zu Anfang und auch heute noch mit einem bescheidenen Kostgeld rechnen müssen, mit Verbandmaterial bedient. So sind bis heute *300 Sendungen* nach allen Himmelsrichtungen abgegangen. Je nach der beherbergten Zahl von Kindern wird auch die Sendung zusammengestellt. Die Heimlisten der Kinderhilfe in Bern berichten monatlich über den jeweiligen Bestand. Es wurde versandt:

an 50 Heime mit 6—10 Kindern
an 90 Heime mit 10—20 Kindern
an 81 Heime mit 20—40 Kindern
an 79 Heime mit 40 bis über 100 Kindern.

Diese Geschenkpakete enthalten bis zu 18 verschiedene zweckentsprechende Artikel. Unter den genannten Heimen sind solche, die wiederholt um Nachsendungen ersucht haben. Ueberaus zahlreich sind aber auch die Dankbriefe, die von überall her eintreffen und die bestätigen, wie hochwillkommen diese Samariterhilfe ist. Wir erwähnen hier nur einige:

«Ihre prächtige Sendung von Verbandmaterial war uns hochwillkommen. Wir schätzen Ihre Gabe recht sehr, sie ist uns eine wertvolle Hilfe.»

Oder: «Unsere Kinder haben ständig allerlei grössere und kleinere Uebel. Wir danken daher recht sehr für das Verbandmaterial.»

Oder: «Ueberraschend erhielten wir ein schönes, reichhaltiges Sortiment in Verbandmaterial. Ich muss daher sofort meine Freude und Dank zum Ausdruck bringen. Das Sortiment ist mit so viel Liebe und Verständnis zusammengestellt.»

Oder: «Wir haben in unserem Heime einen abnormal grossen Verbrauch an Verbandmaterial, da diese Ungarkinder fast alle mit ekzemartigen Eiterungen befallen sind.»

Oder: «In unserm Heime sind ja die Kinder, die sich so schlecht aufführen, dass sie nicht in Familien bleiben können, aber es geht oft gar nicht lange, so sind es liebe Kinder.»

So könnten noch unzählige Dankschreiben, hie und da begleitet von Kinderzeichnungen, erwähnt werden, die die Wertschätzung dieser Samaritertätigkeit bezeugen. Die Aufwendungen für diese Sendungen belaufen sich bis heute auf Fr. 5318.80.

Dabei ist noch zu erwähnen, dass keinerlei Spesen verrechnet werden. Da wohl dieser Zuzug von Auslandkindern noch einige Zeit andauern wird, ist zu hoffen, dass auch für das laufende Jahr im Budget ein bescheidener Kredit eingesetzt werde. Nicht nur die Heimleitungen sind froh um diese Samariterhilfe, es ist ja selbstverständlich den Kindern gedient, wenn jeweils eine rasche, zweckentsprechende Hilfe geleistet werden kann.

Es wäre auch zu begrüssen, wenn Samaritersektionen, in deren Umkreis sich ein solches Kinderheim befindet, dieses hie und da besuchen liessen, um eventuelle Wünsche und Nöten zu erfahren und dann selber zu helfen oder unserm Verbandssekretariat in Olten zu melden.

Im März 1948. Die Beauftragte: *Elisabeth Wild.*

Im Anschluss an obigen Bericht sei erwähnt, dass sich Frl. Wild für diese Aufgabe seit Beginn der Aktion mit grosser Hingabe eingesetzt hat. Das erforderliche Lager hat sie in ihrem Heim eingerichtet. Sie hat es verstanden, mit Geschicklichkeit und viel Liebe das vom SSB. gelieferte Verbandmaterial sorgfältig zusammenzustellen und hat die Päckchen an die verschiedenen Kinderheime versandt. Sie war auch für eventuelle Nachlieferungen besorgt.

Für die uneigennützige Arbeit im Dienste der notleidenden Kinder aus den kriegsgeschädigten Ländern spricht ihr die Zentralleitung des SSB. aufrichtigen Dank und volle Anerkennung aus. Möge es ihr vergönnt sein, sich weiterhin für das Kinderhilfswerk einsetzen zu können.

Un exercice de samaritains pour le cœur

Un moniteur samaritain retraité, depuis environ deux ans malade et ne pouvant plus sortir sans être accompagné, nous a dernièrement écrit ce qui suit:

«Notre association de moniteurs m'a procuré une très grande joie. Le président s'était informé de ma santé et m'a invité à la fête de Noël de l'association. Un taxi est venu nous chercher, ma chère femme et moi, et nous a aussi reconduits à la maison. Cela a été pour moi un immense plaisir de me retrouver de nouveau une fois au milieu de chers amis samaritains. Jamais je n'oublierai la joie que m'a causée cette jolie attention et mon plus grand désir serait que d'autres que moi pussent aussi en jouir. C'était aussi un exercice samaritain, mais pour le cœur. Il fallait que je vous l'écrive, car je sais que vous vous réjouirez aussi avec moi.»

En effet, cela nous fait vraiment plaisir, et nous sommes certains que tous les membres de cette association de moniteurs se sont associés à la joie de leur collègue malade. Le dicton bien connu en allemand «peine partagée est demi-peine et joie partagée est double joie» trouve ici sa pleine réalisation. Les camarades ont pris part au chagrin de l'ami malade en lui donnant cette joie et tous en ont ressenti le contre-coup par une satisfaction intérieure augmentée.